

Antrag

öffentlich

Datum	04.04.2023	Nummer	A0059/23
-------	------------	--------	----------

Absender

Fraktion GRUNE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

20.04.2023

Kurztitel

Radverbindung Ostelbien - Glacis: Lücke in der Seumestraße
schließen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur Schließung der Radverkehrslücke Seumestraße prüfen zu lassen, in wieweit die sehr schmale Seumestraße

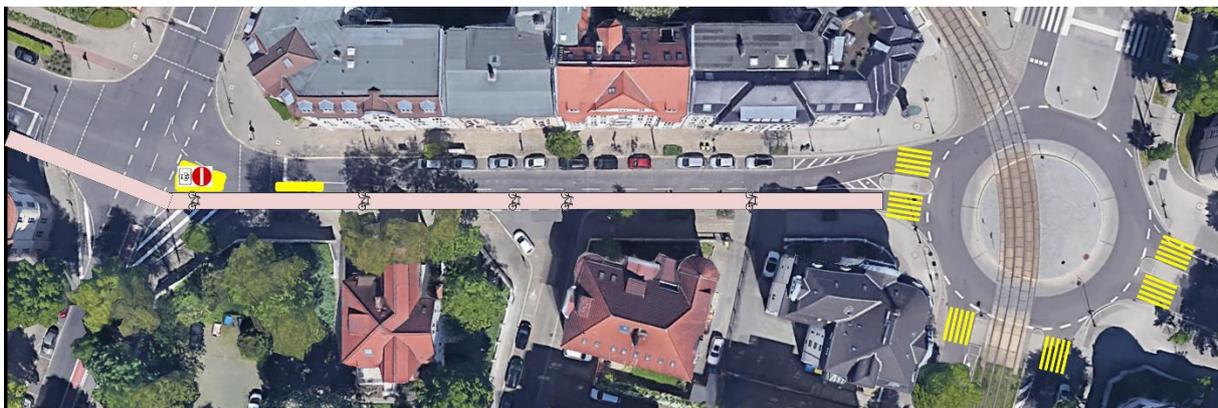
1. in Ost-West-Richtung als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann.
2. auf der Seumestraße zwischen der signalisierten Kreuzung Sternstraße in West-Ost-Richtung ein Fahrradstreifen angelegt werden kann

und inwieweit

3. die Markierungen im Bereich zwischen Sternbrücke und Planckstraße radverkehrsfreundlicher angepasst

und

4. im direkten Umfeld des Gymnasiums, der Haltestelle Planckstraße und auf dem Weg in den Stadtpark, der Kreisel an allen Ausfahrten mit Fußgängerüberwegen ausgestattet werden können.



Konzeptskizze aus der Stellungnahme des ADFC Magdeburg zur Planung Planckstraße vom 12.04.21

(Quelle: google-maps)

Begründung:

Die wichtigste und sehr gut frequentierte Radverkehrsverbindung sowohl für Schul- und Berufsverkehr, aber auch für Touristen und Erholungssuchende sind der ‚Biederitzer Radweg‘ (die sogen. Kanonenbahntrasse) und der ‚Glacis-Radweg‘ aus der südlichen Innenstadt zum Neustädter Feld. Verbunden werden diese Wege aus dem Rotehornpark über die Sternbrücke, die Planck-, die Seume- und die Carl-Miller-Straße.

Gemäß der Investitionsplanung werden in diesem Jahr auf dem Abschnitt Planckstraße die Bordradwege zwischen der Steubenallee und dem Kreisverkehr grundhaft gemäß den städtebaulichen Zielvorstellungen erneuert. Damit verbleibt auf der gesamten oben beschriebenen Route nur eine für die Radfahrenden unsichere und nicht ganz ungefährliche Lücke: die Seumestraße.

Seit April 2021 gibt es dafür einen Lösungsvorschlag des ADFC (vgl. Stellungnahme 12.04.21), der grundsätzlich vom Stadtplanungs- und Tiefbauamt für machbar gehalten wird, aber jetzt noch allseitig auch mit der Unteren Verkehrsbehörde abgeprüft werden muss.

Weder die im Zweirichtungsverkehr genutzte sehr schmale Seumestraße noch die leider vielfach aus Angst von den Schüler*innen und anderen Radfahrenden verkehrswidrig genutzten Gehwegflächen lassen aus Platzmangel eine Errichtung von Radverkehrsanlagen zu. Es gibt von daher keine Alternative zu dem beschriebenen Vorschlag. Der von der Carl-Miller-Straße kommende KFZ-Verkehr würde nach der Konzeption durch den bogenförmigen Abschnitt der bereits bestehenden Einbahnstraße Sternstraße nach rechts abgeleitet und würde am Ende der Straße, nach links über den befestigten Gleiskörper der Harnackstraße zum Kreisel geführt.

Die Kosten halten sich in Grenzen, da es sich im Wesentlichen um Markierungsarbeiten, geringfügige Änderungen an der Beschilderung und der LSA-Steuerung handeln würde und baulich so gut wie keine Maßnahmen erforderlich werden dürften. Es bedarf also keiner gesonderten Haushaltsmaßnahme, was die Chance einer kurzfristigen Realisierung erhöht dürfte. Der Lückenschluss und die gewünschte Anpassung der Kreuzung an der Planckstraße waren Gegenstände der 2. ADFC-Radtour mit der Oberbürgermeisterin am 17.03.23.

Da es sich um einen Prüfantrag handelt, bitten wir um sofortige Abstimmung und Beratung der Ergebnisse bzw. Vorstellung der Vorplanungsergebnisse in den Ausschüssen StBV und BSS.

Kathrin Natho
Fraktionsvorsitzende

Olaf Meister
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Canehl
Bildungspolitischer Sprecher